



Qualitätsrichtlinien für die
Ausbildung in Symbolpsychologie
und Astrologischen Psychologie
sowie die Tätigkeit als Berater/in

Astrologen-Kodex

1. Ich identifiziere mich mit der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte: «Alle Menschen haben Anspruch auf die gleichen Rechte und Freiheiten, sie sind gleich an Rechten und Würden geboren, mit Vernunft und Gewissen begabt und sie sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen».
2. Ich sehe in Symbolpsychologie und Astrologischen Psychologie ein Diagnoseinstrument, mit dem verschiedene Charaktermerkmale, Aufgaben und Probleme der menschlichen Psyche und der seelisch-geistigen Entwicklung erkannt werden können. Symbol-Wissen sollte deshalb für die Selbsterkenntnis, als Lebenshilfe, zur Klärung von Konflikten, jedoch nicht für Ereignisprognosen verwendet werden.
3. Symbolpsychologie und Astrologische Psychologie verbinden das astrologische Wissen der Vergangenheit mit modernen psychologischen Erkenntnissen der Gegenwart.
Durch sie kann einem Individuum seine subjektive Lebenserfahrung inhaltlich erklärt werden, indem sie ererbte Faktoren, Sozialisationsfaktoren und Motivationen seinem Lern- und Entwicklungspotenzial gegenüberstellt. Berater/innen und Lehrer/innen, welche symbolpsychologische Erkenntnisse anwenden, sollen ausreichendes psychologisches Wissen besitzen, um Problemstellungen eines Menschen unterstützend erfassen zu können.
4. Die Grundkonzeption von Symbolpsychologie und Astrologischer Psychologie folgt der Auffassung, dass der Mensch viele definierbare physische, geistige und psychische Faktoren in sich vereint, jedoch als Ganzheit gesehen werden soll, deren Beschreibung besondere Anforderungen stellt, die niemals exakten naturwissenschaftlichen Kriterien erfüllen kann. Jedes Individuum lebt mit einer Physis, die den Prozessen des Alterns unterworfen ist sowie einer Psyche, die in die Umwelt eingewoben ist. Gleichzeitig repräsentiert er eine geistige Entität, die sich in unterschiedlichen Graden selbst bewusst werden kann, um Selbstverantwortung tragen und sich in allen Existenzbereichen weiterentwickeln zu können.
5. Symbolpsychologie und Astrologische Psychologie bieten tiefgreifende Methoden der Selbsterkenntnis, die der/dem ernsthaft Suchenden eine autonome Bewältigung ihres/seines Schicksals ermöglichen, sodass Entscheidungen bewusster und unabhängiger gefällt werden können. Deshalb ist es das Ziel des Fernstudiums, die persönliche Freiheit des Menschen unterstützend zu erweitern.
6. Das Fernstudium bezieht nur solche Forschungsergebnisse und Methoden in ihre Lehrinhalte ein, die sich an der Realität der individuellen menschlichen Realität nachweisen lassen.
Die Anwendung historischer Quellen, Überlieferungen und Glaubenssätze ist immer mit einem gesunden Skeptizismus zu begegnen und als solche zu zitieren.



7. Forschung bezüglich überlieferten Wissens kann die zeitgemässen Gültigkeiten bestätigen, bzw. entkräften. Neue Erkenntnisse erweitern den Rahmen der methodischen Lehre. Ein/e Berater/in, bzw. Lehrer/in soll ständig die Haltung eines Forschers an sich selbst kultivieren. Dazu gehört insbesondere die ständige Bereitschaft, sich kritischer Diskussion zu stellen und durch Offenlegung des eigenen Vorgehens zu ermöglichen.
8. Symbolpsychologische und astrologische-psychologische Forschung erfordert eigene, humanwissenschaftliche Methoden zu erarbeiten. Dem heutigem teilweisen Absolutheitsanspruch der Naturwissenschaften zu folgen, ist dabei nicht zielführend. Die Kriterien von Statistik und Reproduzierbarkeit sind nur bedingt geeignete Mittel, Individualität und Komplexität des Menschen zu erfassen. Holistisches Denken in vernetzten Systemen eignet sich besser und ergänzt den statistisch-naturwissenschaftlichen Blickwinkel. Analytisch gewonnene Daten bedürfen der Ergänzung und Synthese durch ganzheitliche Betrachtung.
9. Die Wandelbarkeit kollektiver Normen ist geschichtlich nachweisbar. Jede Anwendung von temporären oder lokalen Kollektiv-Normen zum Zwecke der Einordnung in die Gemeinschaft (Adaption) bedeutet eine Beeinträchtigung der freien und vollumfänglichen Reifung. Adaption kann und darf demnach nicht Hauptmotivation der Anwendung von Symbolpsychologie, bzw. Astrologischer Psychologie sein.
10. Astrologisches Wissen der Vergangenheit legte seinen Schwerpunkt - ähnlich vieler psychologischer Schulen - auf Determination und Verhaltensänderung. Aussagen auf einem solchen Hintergrund können die Denk- und Handlungsfreiheit hemmen, weil sie den Menschen ggf. in eine defensive Haltung und in Erfüllungszwänge drängen. Symbolpsychologie und Astrologische Psychologie sind keine Wahrsagekunst, sondern ein fähiges psychologisches Diagnoseinstrument. Konkrete zeitliche Voraussagen zu machen, muss deshalb als unseriös bezeichnet werden.
11. Symbolpsychologie und Astrologische Erkenntnisinhalte sind aktuell nicht in der Lage, ihren Wirkungsmechanismus im naturwissenschaftlichen Sinne zu erklären. Anwender, welche die Erkenntnislehre studieren, sind jedoch in der Lage – mittels einer individuellen Darstellung der Planetenbewegung im Sonnensystem zum Zeitpunkt einer individuellen Geburt – verantwortungsvoll Aussagen zu zentralen Lebensthemen und Persönlichkeitsstrukturen eines Individuums zu machen.
12. Die Synthese von Psychologie und Astrologischer Symbolik ermöglicht eine differenzierte Beschreibung von Persönlichkeitsstrukturen zur Förderung der Entwicklung und Integration des ganzen Menschen. Lebensgestaltende, schöpferische Kräfte der Persönlichkeit können freigesetzt und die Fähigkeit zur Übernahme von Eigenverantwortung gestärkt werden.

Ich erkläre meine Übereinstimmung mit den im Kodex ausgeführten Inhalten

Vorname Nachname, Ort, Datum

Unterschrift